

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =  
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della  
Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 108 (1927)

**Vereinsnachrichten:** Bericht der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi für  
das Jahr 1926

**Autor:** La Nicca, R.

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Il avait été décidé, l'an dernier (voir procès-verbal de la séance du 24 janvier 1926), de demander aux présidents des Sous-Commissions de faire la répartition de leurs disponibilités dès le commencement de l'année, après examen des programmes des travaux. Ce système étant admis, la Commission ne peut avoir d'objection de s'adjointre de nouveaux collaborateurs, en leur faisant cependant remarquer que leur appointement définitif dépend des disponibilités de chaque Sous-Commission.

A la fin de ce rapport, nous avons l'agréable plaisir de proposer des remerciements pour notre cher président, en voyage, et de lui adjointre dans ce sentiment de gratitude tous nos collaborateurs.

*Genève et Neuchâtel, janvier 1927.*

Le vice-président:

*R. Chodat.*

Le secrétaire:

*H. Spinner.*

### **16. Bericht der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi für das Jahr 1926**

Die Verwendung der für 1926 verfügbaren Gelder war in der Hauptsache schon durch Beschlüsse vom Jahre 1924 festgelegt; es wurde einzig noch Herrn Dr. Schaub, Basel, für seine im letzten Berichte erwähnte Arbeit eine Nachsubvention von Fr. 1000 zugesprochen. Die Kommission versammelte sich am 30. August fast vollzählig bei Anlass der Jahresversammlung in Freiburg zur Konstituierung nach der Neuwahl und bestätigte die HH. La Nicca, Bern, als Präsident, Fehr, Genf, als Vizepräsident und Karrer, Zürich, als Sekretär. Sie behandelte ferner das auf 14. Nov. 1925 eingelangte Gesuch von Dr. Cadisch, welches sich auf eine erst in einigen Jahren zum Abschluss gelangende Angelegenheit bezieht, welche erst dannzumal erledigt werden kann und auch erst bei dieser Gelegenheit bekanntgegeben werden soll. Merkwürdigerweise ist auf den 14. Nov. 1926 ein einziges Subventionsgesuch eingelangt, von Dr. G. H. Stehlin, Basel, für das Redaktionskomitee der Abhandlungen der Schweiz. Paläontologischen Gesellschaft um Subvention der Drucklegung einer Arbeit der Herren J. Favre und A. Richard: Etude du Jurassique supérieur de la Pierre Chatel et de la Cluse de la Balme, mit Fr. 1000. Unter diesen Umständen beschloss die Kommission im Dezember auf dem Zirkulationswege, unter Zustimmung zu diesem Gesuch, die verbleibenden Gelder zu benutzen, einmal zu einer Reservestellung für das Gesuch des Herrn Cadisch und dann zu einer Äufnung des Fonds durch Ankauf von sechs Obligationen 3% S. B. B. diff. Wir verweisen noch auf die an anderer Stelle dieses Bandes veröffentlichte Abrechnung der Stiftung.

## Anhang:

## Betriebsbilanz 1926/27 (pro memoria)

### **1. Aktiven pro 31. Dezember 1926:**

Liquide Guthaben auf Sparheft, Kontokorrent und  
Kassa . . . . . Fr. 8626. 25

## 2. Passiven pro 31. Dezember 1926 und 1927:

Subvention Flora Rhaetica Braun und Rübel . Fr. 2500.—

, Dr. Witschi, Rest 1926 . . . . . , 1514. 35

Dr. Favre und Richard 1927 . . . , 1000.—

Reservestellung für Angelegenheit Dr. Cadisch . . . . . 2500. —

Total Passiva Fr. 7514. 35

Effektiv verfügbare Gelder der Konti . . . . . 1111. 90

Total wie oben Fr. 8626. 25

Siehe ferner Rechnungsablage des Quästors, Seite 29.

Bern, 20. Februar 1927. Der Präsident: *R. La Nicca.*

# **17. Tätigkeitsbericht der Kommission für die Forschungsstation auf dem Jungfraujoch für das Jahr 1926**

Die Bestrebungen waren im Laufe dieses Jahres vor allem darauf gerichtet, eine meteorologische Station zustande zu bringen, deren Angaben (besonders die der Temperaturen) durchaus einwandfrei sein würden. Die ausserordentlichen Schwierigkeiten, die namentlich durch die Rückstrahlung bedingt werden, übersteigen bei weitem das, was etwa der Laie sich vorstellt.

Wir haben mit Sorgfalt die Bewegung des Firnes auf dem Jungfraujoch untersucht, bis wir es wagen durften, einen meteorologischen Pavillon auf den Firn des Jochs selbst aufzustellen, mit gleichzeitigem Ausblick nach Norden.

Als Zuführung zu dem meteorologischen Pavillon konnte ein Eis-tunnel geschlagen werden, wodurch jederzeit der Zugang zum Pavillon ermöglicht wird. Allerdings wäre ein direkter Anschluss dieses Eis-tunnels an die sogenannte Gallerie noch ein dringendes Bedürfnis.

Mit der Fertigstellung dieser Unterlage wäre ein grosser Schritt getan zur Nutzbarmachung des Jungfraujochs für die meteorologische Wissenschaft, und darin liegt ja die nächstliegende Zweckbestimmung für ein Observatorium auf dem Jungfraujoch. Es darf also das nun tatsächlich schon Erreichte nicht unterschätzt werden.

Es konnte, dank der Unterstützung aus dem Brunner-Fonds, durch die Eidg. Meteorologische Kommission ein Anemo-Cinemograph (derjenige Windmess-Apparat, der sich auf dem Eiffelturm bewährt hat) für den meteorologischen Pavillon angeschafft werden, der demnächst montiert werden soll.